

# Kreuzkirchen- Infos

März / April / Mai 2025



Ev. Kreuzkirche  
Nievenheim



K. Kurkin © GemeindebriefDruckerei.de

*Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.*

Levitikus 19,33



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)



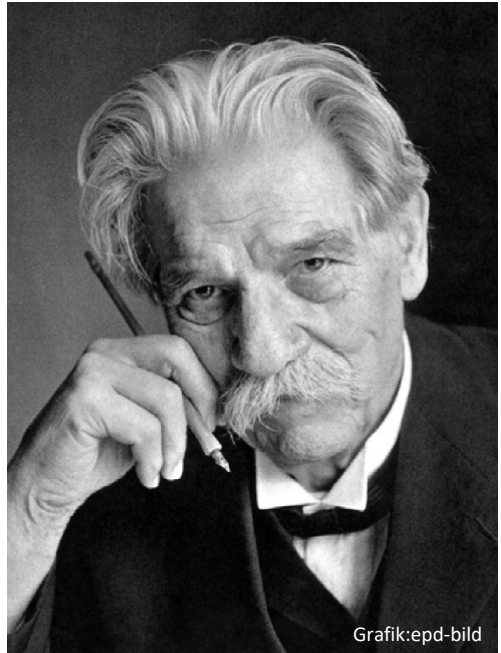
## Albert Schweitzer und der Sinn des Lebens



Liebe Leserin, lieber Leser,

Albert Schweitzer war eine historisch bedeutende Persönlichkeit, die sicherlich den meisten Menschen bis heute bekannt ist, u. a. durch die Verleihung des Friedensnobelpreises für das Jahr 1952. Bei der Beschäftigung mit seinem Denken und mit seinem Werk fiel mir auf, dass sein Lebensweg keineswegs gradlinig verlief, sondern, wie bei vielen Menschen, durchaus Brüche und Wendungen enthielt.

Schweitzer wurde 1875 in Kaysersberg, einem kleinen Dorf im Elsass, als Sohn eines Pfarrverwesers geboren. Seine Mutter starb sehr früh durch einen Unfall und der Junge wurde zu Verwandten gegeben, die ihn aufzogen. Nach dem Abitur studierte er Theologie und Philosophie in Straßburg. Neben seinen Studien verfasste er umfangreiche Schriften wie z. B. eine mehrbändige Monografie über J. S. Bach und vieles andere zu theologisch-philosophischen Themen. Er wurde ein bekannter



Grafik:epd-bild

Kirchenmusiker und Bachinterpret an Orgel und Klavier. Nach seiner Habilitation im Jahr 1902 wurde er Dozent, später Professor für Theologie an der Universität Straßburg.

Damit hatte es Albert Schweitzer im Leben, wie wir heute sagen, „geschafft“. Er hatte eine schöne Dienstwohnung und ein sicheres

## Andacht

Einkommen. Er war in der sogenannten feinen Gesellschaft angekommen und als Gelehrter anerkannt. So weit so gut.

Doch in dieser Zeit, als er engere Kontakte zu einer Pariser Missionsgesellschaft pflegte, muss ihm das Leid der Menschen in Zentralafrika ins Bewusstsein gekommen sein, so dass er sich entschloss, das bisher Erreichte aufzugeben. Er wollte Arzt werden und als solcher in Afrika ein Krankenhaus für Leprakranke aufbauen und führen.

So schrieb er sich 1905, also mit 30 Jahren (!) in Straßburg für das Studium der Medizin ein, gab seine Dienstwohnung auf, lebte während des Studiums von seinen Ersparnissen und kleinen Nebeneinkünften. Bevor er 1913, nach sieben Jahren anstrengenden Studiums, als fertiger Arzt nach Lambarene in Gabun ging, verkaufte er sein gesamtes Hab und Gut und sammelte Spenden für das geplante Krankenhaus. Einige seiner Freunde und Bekannten bemerkten dazu nur, er hätte „wohl jetzt vollkommen seinen Verstand verloren“.

Was bewegt einen Menschen, der es sozusagen schon „geschafft“ hat, alles aufzugeben und in ein völlig unbekanntes Land zu gehen, um zu helfen, mit dem Risiko, selbst an einer der Tropenkrankheiten zu erkranken?

In seinen Erinnerungen schrieb Albert Schweitzer, dass er das Leid dieser Menschen nicht ertragen konnte und dass ihn sein Mitgefühl zu dieser Entscheidung gedrängt habe. Er wollte sein Lebensmotto, die Nächstenliebe, nicht nur predigen, sondern auch aktiv praktizieren.

Wenn uns dies als überzeugte Christen zum Vorbild gerecht wird, wie sollen wir leben? Wir alle sind doch eher bestrebt, Macht, Einfluss und finanziellen Reichtum zu mehren, um Glück und Erfüllung zu erlangen.

Was sagt denn die Bibel dazu?

Im Evangelium des Lukas Kap.12, 13 – 21, finden wir Folgendes:

*13 Es sprach aber einer aus dem Volk zu ihm: Meister, sage meinem Bruder, dass er mit mir das Erbe teile. 14 Er aber sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Schlichter über euch gesetzt? 15 Und er sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.*

## Andacht

*16 Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. 17 Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. 18 Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter 19 und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! 20 Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast? 21 So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.*

Albert Einstein sagte einmal: „*Der Sinn des Lebens besteht nicht darin, ein erfolgreicher Mensch zu sein, sondern ein wertvoller*“.

Dies zu erkennen, zeugt von großer menschlicher Reife, denn darin zeigt sich nicht die Weisheit des Verstandes, sondern vielmehr „*die Weisheit der Seele*“, wie es C. G. Jung einmal formuliert hat.

Albert Schweitzer war aufgrund seiner herausragenden Leistungen für die Menschheit sicher dieser wertvolle Mensch. Gerade in der heutigen Welt, in der Macht, Einfluss und Geld eine dominierende Rolle spielen, lehrt Albert Schweitzer uns in Einklang mit den Worten der Heiligen Schrift den Weg zu Glück und Vollkommenheit.

Es grüßt Sie herzlich

**Dr. Andreas Bischoff**

### ZITAT

Der Fortschritt ist eine gute Sache,  
sofern man sich über die Richtung einig ist.

*Albert Schweitzer*

Der Theologe, Tropenarzt und Kulturphilosoph Dr. Albert Schweitzer wurde am 14. Januar 1875 in Kaysersberg (Oberelsass) geboren. 1913 ging er als Arzt nach Französisch-Äquatorialafrika. In Lambarene (Gabun) gründete er ein Urwaldhospital, in dem er lange Zeit seines Lebens verbrachte. Vor 50 Jahren, am 4. September 1965, starb Albert Schweitzer in Lambarene.

### Aus der Bücherei

Das Jahr 2024 ist fast schon Geschichte; am Jahresende wird aber Bilanz gezogen und wir können schon etwas stolz auf unsere Ausbeute sein.

In über **1700** ehrenamtlich geleisteten Stunden arbeitete das Team **488** neue Medien ein.

**433** aktive Leserinnen und Leser liehen aus einem Bestand von

**9900** Medien (Bücher, Spiele, CDs, Zeitschriften und Tonies)

**13031** Medien aus, dies entspricht **43** Ausleihen pro Öffnungsstunde.

Der Anteil der Kinder- und Jugendliteratur betrug **49 %** und veranschaulicht damit die wichtige Bedeutung der Bücherei für die Leseförderung. Besonders unsere inzwischen **138** Toniefiguren und **3** Tonieboxen erfreuen sich großer Beliebtheit und werden sehr gut ausgeliehen. Es konnten **106** Neuanmeldungen verzeichnet werden.

Auch im neuen Jahr gibt es wieder einmal im Monat einen Vorlese- und Bastelnachmittag mit Frau Jarosch. In der Bücherei treffen sich Kinder von 5 bis 9 Jahren jeweils an einem Mittwoch im Monat von 16 bis 17:30 Uhr.

#### Termine und Themen:

- 19. Februar 2025 Die jecke Zeit kommt
- 19. März 2025 Der Frühling steht vor der Tür
- 16. April 2025 Vom Ei zum Küken
- 14. Mai 2025 Lasst euch überraschen

Wer regelmäßig teilnimmt, bekommt einen Lesestempel. Ab 3 Stempeln lockt ein kleines Geschenk.

Allen treuen Lesern danken wir für ihre Ausleihfreude im vergangenen Jahr – und wer unsere Bücherei noch nicht kennt: kommen Sie vorbei und informieren Sie sich über unser vielseitiges (!) Angebot. Die Ausleihe ist nach wie vor kostenlos. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Insea Hurtienne

# Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit, dem „JuCa“

## JuCa-Besucher:innen sind jetzt Medienpat:innen

Am 4.12.2024 veranstaltete unsere Kinder- und Jugendarbeit einen Medienkompetenzworkshop für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren. In theoretischen und praktischen Aufgaben erarbeiteten sie spielerisch potenzielle Risiken von Social Media, aus Gaming oder der Mediennutzung allgemein.

Alle Teilnehmer:innen sind nun Medienpat:innen fürs JuCa. Das bedeutet sie helfen beispielsweise anderen Kindern und Jugendlichen, wenn diese Hilfe bei der Mediennutzung benötigen. Weiter genießen unsere Medienpat:innen natürlich auch kleine Vorteile. So dürfen sie z. B. auch mal länger spielen.



## Boys Day in der Jugendarbeit

Am 03.04.2025 findet der nächste Boys Day statt. Beim Boys Day geht es darum in Berufsfelder einzutauchen, die statistisch eher unüblich für Jungs (oder beim Girls Day unüblich für Mädchen) sind.

Hierfür bieten wir drei Praktikumsplätze für diesen Tag bei uns in der Jugendarbeit. Du planst und gestaltest mit uns einen Tag lang den Kinder- und Jugendtreff. Du hast Interesse an einer Teilnahme? Dann melde dich gerne bei uns!

**Sonja Hoffmann**

Für weitere Infos verfolgt uns am besten auf unseren Social-Media-Kanälen:

**Instagram:** juca\_nievenheim

**Facebook:** JuCa Nievenheim

# Die nächsten Termine

### JuCa-Treff

Unser Kinder- und Jugendtreff für alle ab 7 Jahren findet jeden Mittwoch und Donnerstag von 16-18 Uhr statt.

Wir basteln, spielen, rätseln und treiben Sport.

### Jugendevent

Du bist mindestens 11 Jahre alt und hast Bock auf Lasertag, Gaming-Abende oder Kreativ-Workshops für Jugendliche?

**Nächste Termine: 12.02.2025, 12.03.2025**

**18-19:30 Uhr**

Die nächsten Termine findest du auch auf unserer Instagram- und Facebookseite.

### Teamer-Treff

Unsere Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig zu Austausch und Action. Jede und jeder kann sich bei uns engagieren! Sprecht uns an.

Schaut gerne auf Social-Media vorbei, wann die nächsten Termine stattfinden.

### Schule-aus-Treff

Jeden Dienstag von 15:30-17:30 Uhr findet unser nagelneuer Treff statt! Essen, chillen und spielen ist hier angesagt.



### Wichtel-Weihnachten

Wir hatten in der Adventszeit magischen Besuch in der Einrichtung. In jede Gruppe zog ein Wichtel ein und hat uns bei den Weihnachtsvorbereitungen geholfen, lustige Streiche gespielt und einen ganz besonderen Adventskalender mitgebracht.

Jeden Tag wurde ein Brief mit einer tollen Aktion für die gesamte Gruppe geöffnet und vorgelesen. Es wurden Plätzchen gebacken, Rätsel gelöst, Geschichten vorgelesen, Spiele gespielt uvm. Jeden Tag haben sich die Kinder auf die täglichen Überraschungen gefreut und voller Spannung auf das Vorlesen der Briefe gewartet.

Eine ganz besondere Aktion war unser Ausflug in den Wald. Damit auch die Tiere im Wald einen Weihnachtsbaum bekommen, wollten wir diesen mit den Kindern schmücken. Nicht mit Kugeln, Sternen, Lametta oder Kerzen, sondern mit Leckereien für die Tiere. Jedes Kind durfte entweder einen Apfel, eine Birne, eine Karotte oder aber Nüsse an einen Faden binden und damit den Baum schmücken. So entstand ein köstlich geschmückter Tannenbaum für die Waldtiere.

Gemeinsam haben wir noch Weihnachtslieder gesungen und Plätzchen genascht. Für uns alle war es eine wunderschöne Aktion.



Ihre Kita Neusser Straße



# Jahresrückblick des Kreuzkirchenchors

## Oder: Auf einmal sind wir so Viele!

Aber zurück auf Anfang – Anfang 2024 startete der Kreuzkirchenchor mit 13 Sängern und Sängerinnen in das neue Jahr. Mittlerweile ist er auf 34 ‚gewachsen‘.

Es wurde in vielen Gottesdiensten und Konzerten gesungen und regelmäßig mit dem Kreuzkirchenchor Gnadental zusammengearbeitet.

Ich bin seit Januar 2024 Teil dieses Chores und wenn wir gemeinschaftlich auf das vergangene Jahr blicken, fallen uns erst einmal ganz andere Dinge als das Singen ein. Unser Blick geht auf die Gemeinschaft, in der jeder willkommen ist, auf das Lachen und die gute Laune bei den Proben und bei den Auftritten und auf das gute Gefühl, wenn man nach Hause geht und einen Teil des stressigen Alltags bei der Probe ‚weggesungen‘ hat.

Aber natürlich möchte ich Ihnen auch unser musikalisches Jahr näherbringen. Im Februar haben wir im Gottesdienst zum Valentinstag gesungen. Die Idee des Gottesdienstes, Ehepaare erneut für Ihre gemeinsame Zeit zu segnen, ließ sich wunderbar mit der Jahreslosung „Alles aus Liebe“ verbinden und die Liebe, die bei einem der Paare besonders spürbar im Raum stand, ließ in der Chorgemeinschaft manches Tränchen fließen.

Danach durften wir weitere besondere Gottesdienste musikalisch begleiten. Z.B. waren wir im Gottesdienst zur Einführung des Presbyteriums im März und im Gottesdienst zur Einführung von Volker Schwach als Seelsorger im August dabei. Ein weiteres Highlight des 1. Halbjahres war für uns aber natürlich, dass wir den Konfirmationsgottesdienst begleitet haben. Zu diesem speziellen Tag hatten wir sogar noch ein paar Gäste in unseren Reihen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Und dann ging es an die Arbeit für die Evensong Termine. „Here I am Lord“ und „Cantate Domino“ – diese Lieder sollten wir irgendwann hinbekommen? Sicher waren wir uns da nicht. ABER Renate. 😊



Nachdem wir erste Liedkenntnisse hatten, fand das Probenwochenende mit dem Kreuzkirchenchor Gnadental statt. In geselliger Runde und unter Leitung von Renate Schäkel (Nievenheim) und Ursula Reclaire (Gnadental) wurden erst die Menschen miteinander bekannt gemacht (Jede:r lernt bis zum nächsten Treffen 2 neue Namen – so die Vorgabe) und dann alle mit dem Feintuning der Lieder ‚gequält‘. Gut, dass wir uns zwischendurch am leckeren Mitbringbuffet stärken durften. Dem Ergebnis konnte man am 15.09. in Gnadental und am 22.09. in Nievenheim lauschen. Bei beiden Veranstaltungen fand im Anschluss ein gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank und angeregten Gesprächen statt. Für uns waren es sehr gelungene Abende.

Mit wenig Zeit, einem gemeinsamen Probenstag mit unseren Freunden aus Gnadental und viel Elan begannen nun schon die Vorbereitungen der Weihnachtskonzerte. Hierbei überraschte uns das Leiterteam mit ihrer Songauswahl. Neben Disney's „As long as there's Christmas“ über klassische Stücke hatten sie eine Swing-Nummer „What will Santa Claus say?“ ausgesucht. Auch dem Wunsch nach Kölscher Weihnacht wurde in Form des Bläck Föös Liedes „Bethlehem“ nachgekommen. Die Konzerte, die sich am 01.12. und am 08.12.2024 gegen viele parallellaufende

## Gemeindearbeit

Veranstaltungen behaupten mussten, waren gut besucht und haben die Vorweihnachtszeit stimmungsvoll unterstrichen.

Deshalb durfte eine Weihnachtsbesetzung des Chores jeweils am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag den Gottesdienst noch einmal musikalisch begleiten, bevor es in die verdienten Ferien ging. Denn schon am 12.01.2025 durften wir die Lieder des Evensong und die Jahreslosung 2024 noch einmal in Gnadental singen.

Zum Abschluss unseres Chorjahres gab es unseren gemütlichen Abend, der alles geboten hat, was unseren Chor ausmacht: Gemeinschaft, Lachen, gute Gespräche und: Renate.

Vielen Dank an alle Besucher der Veranstaltungen, für liebe Worte und Anregungen in persönlichen Gesprächen und nicht zuletzt an Renate für ihr Engagement, ihre Fröhlichkeit und ihre liebevolle Art uns zu Höchstleistungen anzuspornen. Ich freu mich schon auf das nächste Jahr.

B. Kallen



### Erste analoge Spielebörse bereitete viel Spaß!

Dafür sorgten Kinder und Eltern sowie das Umweltausschuss-Team am Nachmittag des 9. November. In gemütlicher Atmosphäre und mit einigen gesunden (und auch ungesunden) Knabberereien konnten Spiele ausprobiert, getauscht oder einfach auch nur mitgenommen werden.



Es war ein fröhliches Miteinander beim gemeinsamen Spielen!

### Kostümkreisel - auch in diesem Jahr ein voller Erfolg!

Ob Froschkostüm, Engelchen oder Accessoires wie Schmuck und Perücken– die zweite Auflage des vom Umweltausschuss letztes Jahr ins Leben gerufenen Kostümkreisels fand erneut großen Anklang.

Es gab bei kleinen Häppchen, Getränken und jecker Musik viele gute Gespräche mit vielen netten Menschen. Wir planen aufgrund der großen Resonanz, diese Aktion auch im nächsten Jahr wieder anzubieten.

Ganz herzlich danken möchten wir für die eingegangenen Spenden in Höhe von 75,85 Euro, die wir an die Diakonie-Katastrophenhilfe überwiesen haben.



Für den Umweltausschuss: Edda Büning

## Rückblick: Gemeindeversammlung 2024

Leider sind der Einladung zu unserer Gemeindeversammlung nur wenig Menschen gefolgt, so dass wir im Folgenden die wichtigsten Punkte noch einmal zur Kenntnis geben.



### Gemeindeleben in der Jahresrückschau

Wir haben uns darüber gefreut, unser Presbyterium bis auf eine Stelle komplettieren und gebührend einführen zu können.

Wir würden uns natürlich sehr darüber freuen, wenn wir für die freie Stelle noch eine Kandidatin/ einen Kandidaten fänden, den wir dann ins Presbyterium nachwählen könnten. Bei Interesse geben alle Presbyter:innen sowie auch die Pfarrerin gerne Auskunft.

Aufgrund einer Anregung unseres Gottesdienstausschusses haben wir in diesem Jahr verstärkt alternative Gottesdienstkonzepte ausprobiert wie z.B. einen Valentins-Gottesdienst im Februar, einen Taufgottesdienst am Straberger See mit einigen Gemeinden in der Region, einen Gottesdienst zum Thema „Seelsorge“ mit der Einführung von Volker Schwach als Seelsorger der Gemeinde, einen Familiengottesdienst mit Umweltteam zum Ök. Schöpfungstag sowie einen Tauferinnerungs-Gottesdienst für Kinder im Alter von 0-12 Jahren. Alle Gottesdienste wurden überdurchschnittlich gut besucht; wir erreichten viele Menschen, die unsere Gottesdienste sonst nicht besuchen. Ebenso gut angenommen wurde eine Veranstaltung für alle Generationen zum Reformationstag sowie die erste Jubelkonfirmation nach Corona.

Des Weiteren sehr erfolgreich konnten die Projekte unserer Kirchenchöre umgesetzt werden. Der Evensong, den unsere Kirchenmusikerin Renate Schäkel in Kooperation mit der Kirchenmusikerin aus Neuss-Süd durchführt, etabliert sich als gefragte Gottesdienstform und das Projekt „Nievenheim singt – bei Kaffee und Kuchen und Kinderangeboten“ unseres anderen Kirchenchores

## Aus dem Presbyterium

„Rückenwind“ in Kooperation mit dem Frauenkreis und den Kindertagesstätten war ebenfalls gut besucht.

Ebenfalls sind die Veranstaltungen unseres Umweltausschusses wie Pflanzenbörse, Kostüm-Tauschbörse, Vorträge und Tauschcafés immer wieder gern gesehene und nachgefragte Veranstaltungen.

Nach einem verheerenden Wasserschaden in unserem Jugendkeller hoffen wir auf baldige Sanierung, so dass die gut besuchten Angebote unserer Kinder- und Jugendarbeit auch wieder ausreichend Raum bei uns bekommen.

Wir blicken auch gern zurück auf ein atmosphärisch dichtes und gut besuchtes Mitarbeitenden-Danke-schön-Fest.

Durch ein Starkregenereignis im Mai kam es leider zu einer Überflutung des JuCa-Kellers. In einem Raum wurde der Boden so stark beschädigt, dass dieser erneuert werden muss, damit die gut besuchten Angebote unserer Kinder- und Jugendarbeit zukünftig wieder ausreichend Raum bei uns bekommen.

Der Balkon an der Kleiderstube musste ebenfalls saniert werden und einige weitere Arbeiten zur Abdichtung der Fassade stehen noch aus. Es wurde eine neue Schließanlage im Gemeindezentrum installiert und die veraltete Telefonanlage sowie die Internet-Infrastruktur auf den technisch neuesten Stand gebracht.

Schwerpunkte der Arbeit im Öffentlichkeitsausschuss waren die Implementierung unseres neuen Logos und der sogen. „Themenlogos“, die schon im letzten Gemeindebrief vorgestellt wurden. Pünktlich zur Gemeindeversammlung wurde eine neue Homepage aufgeschaltet, die auf der ebenfalls neu eingeführten „Churchdesk“ Plattform, einem auf Gemeinden zugeschnittenen Informationsmanagementsystem, beruht.

Auch dieses Jahr gab es ein gut besuchtes Sommerferienprogramm mit zahlreichen Angeboten, Veranstaltungen und Vorträgen.

Unsere Gemeinde ist nun auch mit Beiträgen auf den sozialen Netzwerken (Facebook und Instagram) vertreten, u. a. um Veranstaltungen auch denen anzukündigen, die diese Medien intensiv nutzen.



## Aus dem Presbyterium

Im Rahmen einer Wochenendklausur des Presbyteriums, welche Ende Januar stattfand, wurden neue Ideen für zukunftsgerichtete zielgruppenspezifische Angebote unserer Gemeinde erarbeitet.

Nicht zuletzt lebt unser Gemeindebrief, der viermal im Jahr erscheint, von den vielen Beiträgen, die u. a. viele Ehrenamtler:innen regelmäßig verfassen und einbringen, um auch dieses wichtige Medium ständig lebendig und zeitgemäß zu gestalten.

### Rückblick: Senior:innenadventfeier

Liebevoll gedeckte Tische erwarteten unsere Seniorinnen und Senioren zur Adventfeier.



Unser Gemeindesaal füllte sich schnell und die Anwesenden kamen bei Kaffee und Kuchen schnell ins Gespräch und lernten sich kennen.

Nach dem Kaffeetrinken erfreute unser Gemeindechor Rückenwind alle mit Liedvorträgen, gemeinsamem Singen sowie mit einem Theaterstück, das mit viel Gelächter und Applaus gewürdigt wurde. Und so wurde neben Kaffee und Kuchen Besinnliches, Stimmungsvolles und Erheiterndes miteinander geteilt, so dass sich alle einig waren: Es war ein schöner Nachmittag!



### Rückblick Heiligabend

Würde es in der küsterlosen Zeit wohl im Heiligabendgottesdienst einen Tannenbaum geben können? Das war eine der großen Fragen, die sich wohl nicht nur das Presbyterium stellte. Aber an Heiligabend konnten alle aufatmen:





## Aus dem Presbyterium

Es gab einen, so dass wir in wunderschöner Atmosphäre Gottesdienst feiern konnten.

Als weitere Frage stellte sich: Würden alle in die Kirche passen oder müssten wir an Heiligabend Menschen aufgrund von Überfüllung und aus Brandschutzgründen wieder abweisen? Denn im vergangenen Jahr trafen sich seit Ende November 34 Kinder, die für das Krippenspiel und die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes fleißig übten.



Und das sollten ja dann auch alle Eltern, Großeltern, Pat:innen und Freund:innen sehen. Aber alles fügte sich: Eine jede und ein jeder fand Platz und wir konnten an Heiligabend vier gut gefüllte Gottesdienste feiern, um die Geburt des Gottessohnes gebührend zu würdigen.

## Aus dem Presbyterium

### **DANKE für alle Hilfe!!!!**

Unser herzliches Dankeschön gilt allen, die uns in der Advents- und Weihnachtszeit so wunderbar und selbstverständlich unterstützt und geholfen haben: allen,

- \*die Gemeindebriefe sortiert und verteilt haben.
- \*die Blumen und Gestecke gebracht und dekoriert haben.
- \*die Stühle und Tische geschleppt haben.
- \*die Kaffee und Kuchen vorbereitet haben.
- \*die gespült, geputzt, geschuftet und aufgeräumt haben.
- \*die Tannenzweige und Tannenbäume gebracht und aufgestellt haben.
- \*die den Tannenbaum geschmückt und zum Leuchten gebracht haben.
- \*die die Krippe aufgebaut haben.
- \*die ich möglicherweise um Entschuldigung bittend jetzt vergessen habe.

DANKE!!! Das war wunderbar, aber nicht selbstverständlich!

### **Aus dem Presbyterium**

Das Presbyterium bedankt sich herzlich bei Timo Willeke und Stefan Wilde, die unsere alte Homepage gestaltet und jahrelang verlässlich gepflegt haben.

Das Presbyterium freut sich über die Wahl des Presbyters Jörg Simmerling zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Diakonie Rheinkreis-Neuss sowie über die Wahl des Presbyters Volker Schwach in den Kreissynodalvorstand des Kirchenkreises Gladbach-Neuss.

# Impressum

**Herausgeber:** Evangelische  
Kreuzkirchengemeinde  
Nievenheim



**Redaktion:** Daniela Meyer-Claus (v.i.S.d.P.),  
Edda Büning, Astrid Gattautt, Irene Preißler-Stodden

**E-Mail:** [gemeindebrief@kreuzkirche-nievenheim.de](mailto:gemeindebrief@kreuzkirche-nievenheim.de)

**Druck:** [gemeindebriefdruckerei.de](http://gemeindebriefdruckerei.de); Auflage: 2.200 Stück

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der 27. April 2025.

Wichtige Telefonnummer	
Kindertagesstätten der Diakonie Rhein-Kreis Neuss Kindertageseinrichtungen gGmbH	Neusser Straße 13, Nievenheim ☎ 02133 92012 An der Dinkbank 5, Nievenheim ☎ 02133 9666
Diakonisches Werk Neuss	☎ 02131 5668-0
Schuldnerberatung	☎ 02131 5668-0
Diakonie-Pflegedienst Neuss	☎ 02131 165-103
Diak. Werk Grevenbroich	☎ 02181 605-1
Diak. Pflegedienst Dormagen	☎ 02133 2660999 ☎ 0177 2109410
Telefonseelsorge	☎ 0800 1110111 ☎ 0800 1110222 <a href="http://www.telefonseelsorge-neuss.de">www.telefonseelsorge-neuss.de</a>
Kinder- und Jugendtelefon	☎ 0800 1110333
Unsere Kontoverbindung	
Ev. Kreuzkirchengemeinde Nievenheim KD Bank; IBAN: DE46 3506 0190 1088 3490 71	

# Chronik unserer Gemeinde (bis Ende Januar 2025)



## Taufen



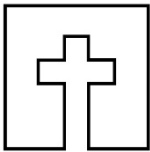
*aus datenschutzrechtlichen Gründen  
dürfen an dieser Stelle keine Namen  
genannt werden*

## Trauungen



*aus datenschutzrechtlichen Gründen  
dürfen an dieser Stelle keine Namen  
genannt werden*

## Beerdigungen




*aus datenschutzrechtlichen Gründen  
dürfen an dieser Stelle keine Namen  
genannt werden*

## Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein!  
Diese finden jeweils um 11 Uhr in der Kreuzkirche in Nievenheim statt – auf abweichende Uhrzeiten wird hingewiesen.



## März

02.03.	Schwach	
09.03.	Meyer-Claus	
	Meyer-Claus	<i>15:30 Krabbelgottesdienst</i>
16.03.	Schneiders-Kuban	
23.03.	Meyer-Claus	<i>Kindergottesdienst; Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen</i>
30.03.	Emami	


März 2025:

*Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt,  
sollt ihr ihn nicht unterdrücken.*

Levitikus 19,33

## Gottesdienste

### April

06.04.	Schwach	
13.04.	Meyer-Claus	
	Meyer-Claus	<i>15:30 Krabbelgottesdienst</i>
17.04.	Schwach	<i>17 Uhr Gründonnerstag</i>
18.04.	Meyer-Claus	<i>Karfreitag</i>
20.04.	Schwach	<i>Ostersonntag</i>
21.04.	Meyer-Claus	<i>Ostermontag, Familiengottesdienst</i>
27.04.	Meyer-Claus	<i>Kindergottesdienst</i>

April 2025:

*Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?*

Lukas 24,32


Mai 2025:

*Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.*

Joel 1,19-20

## Gottesdienste

### Mai

04.05.	Emami	
11.05.	Meyer-Claus	
	Meyer-Claus	<i>15:30 Krabbelgottesdienst</i>
18.05.	Meyer-Claus	<i>Kindergottesdienst</i>
25.05.	Meyer-Claus	<i>11 Uhr und 14 Uhr, Konfirmation</i>
29.05.	Schwach	

### Schulgottesdienste

*Bitte beachten Sie die Mitteilungen der Schulen.*

Nievenheim, Salvatorschule:

05.03. 8 Uhr evangelisch im Pfarrsaal

Straberg, Tannenbuschschule:

05.03. 10 Uhr evangelisch in der Schule

10.04. 8:30 Uhr evangelisch in der Schule

08.05. 8:30 Uhr ökumenisch in St. Agatha

Gohr, Friedensschule:

05.03. 11 Uhr evangelisch in der Schule

Delrath, Henri-Dunant-Schule:

02.04. 8:10 Uhr ökumenisch in St. Gabriel



## Einladende Gemeinde

<b>Spanischkurs</b>	3 Gruppen pro Semester: Montag und Mittwoch 17:30 – 19:00 Uhr Montag 19:15 – 20:45 (Anfänger:innen)
<b>Konfirmandinnen- &amp; Konfirmanden-Unterricht (dienstags)</b>	<b>Jahrgang 2023-2025:</b> 18.03. / 23.03. 11 Uhr Vorstellungsgottesdienst / 01.04. / 06.05. / 20.05. Konfirmationsprobe in den jeweiligen Konfirmationsgruppen: 11 Uhr - Probe von 15:15 bis 16:15 & 14 Uhr - Probe von 16:30 bis 17:30 <b>Jahrgang 2024-2026:</b> 11.03. / 25.03. / 08.04. / 29.04. / 13.05. / 27.05.
<b>Kinderchor</b>	wöchentlich Dienstag 16:45 – 17:30 Uhr (außer in den Schulferien)
<b>Chor Rückenwind</b>	wöchentlich Dienstag 19:00 Uhr
<b>Kreuzkirchenchor</b>	wöchentlich Dienstag 19:30 – 21:00 Uhr
<b>Stuhlgymnastik</b>	wöchentlich Mittwoch 9:30 – 10:30 Uhr (in den Schulferien nach Absprache)
<b>Frauenhilfe</b>	an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat (außer in den Schulferien) 15:00 Uhr 06.03. (Do) 9:30 Sülzhof-Café / 19.03. / 02.04. / 08.05. (Do) 9:30 Sülzhof-Café / 21.05.
<b>Spielekreis</b>	an jedem 2. und 4. Mittwoch im Monat (in den Schulferien nach Absprache) 15:00 - 17:00 Uhr 12.03. / 26.03. / 09.04. / 14.05. / 28.05.
<b>Anonyme Alkoholiker</b>	wöchentlich Mittwoch 19:15 Uhr (außer an Feiertagen)
<b>Tanzangebot für Frauen „Tanz dich frei!“</b>	3 Gruppen: i. d. R. Donnerstag alle 2 Wochen 10:00 - 11:00, 11:30 - 12:30 und 17:30 - 18:30 Uhr (Schulferien i.d.R. ausgenommen)
<b>Computerkurs für Seniorinnen und Senioren</b>	wöchentlich Donnerstag 14:00 – 16:00 Uhr

## Einladende Gemeinde

<b>Handarbeitskreis</b>	an jedem 1. Donnerstag im Monat 15:00 – 18:00 Uhr
<b>Frauenkreis für junge Frauen und die Junggebliebenen</b>	an jedem 3. Donnerstag im Monat 18:00 Uhr 20.03. / 17.04. / 15.05.
<b>Bücherei</b>	Nievenheim  Di + Do + Fr 16:00 – 18:00 Uhr Mittwoch 10:30 – 11:30 Uhr
<b>Kleiderstube</b>	Nievenheim, „Boutique Katharina“  Dienstag 10:00 – 11:00 Uhr Donnerstag 15:00 – 16:00 Uhr
<b>Krabbelgottesdienst</b>	jeweils 15:30 Uhr 09.03. / 13.04. / 11.05.
<b>Kindergottesdienst</b>	23.03. / 27.04. / 18.05.
<b>Gottesdienste im Caritashaus St. Josef</b>	jeweils 10:30 Uhr 07.03. / 11.04. / 09.05.
<b>Gottesdienste in den Kindergärten</b>	<i>Bitte beachten Sie die Mitteilungen in den Einrichtungen.</i>  <b>Neusser Straße:</b> An jedem 1. Donnerstag im Monat <b>Dinkbank:</b> An jedem letzten Montag im Monat
<b>Besuchsdienstkreis</b>	Termine nach Absprache im Team (Informationen bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus)

## Computerkurs für Seniorinnen und Senioren

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie möchten mehr zum Umgang mit ihrem Computer erfahren, dann lesen Sie bitte weiter.



Wir treffen uns jeden Donnerstag um 14 Uhr; sollte ein Termin ausfallen wird eine Benachrichtigung per Email verschickt. Jede:r kann teilnehmen die/der einen Computer oder Tablet mit dem Betriebssystem Windows 10 oder 11 benutzt. Wir beginnen am Donnerstag, den 16. Januar um 14 Uhr. Der Neubeginn des Kursus startet mit einer allgemeinen Einführung in das Betriebssystem. Anhand der Fragen und Kenntnisse folgen dann weitere Lektionen vom Erstellen eines Briefs bis zum Gestalten einer Grußkarte mit eigenen Fotos.

Sie können auch jederzeit einsteigen, bringen Sie Ihren Laptop mit.



### Zum Ablauf eines Treffens

Während der ersten Stunde werden Fragen beantwortet, soweit möglich, eine Kaffeepause gibt Zeit zum Entspannen, anschließend wird die restliche Zeit genutzt das Thema erfolgreich zu beenden.

Interessenten können direkt kommen oder melden sich per Email an unter [computerkurs@kreuzkirche-nievenheim.de](mailto:computerkurs@kreuzkirche-nievenheim.de)

Wir freuen uns auf interessierte Teilnehmer, die gern mehr zur Anwendung des Computers erfahren möchten.

**Holger Kleinkauf**

*Windows 10 und 11 sind Betriebssysteme der Firma Microsoft Corporation USA*

*Die oben gezeigten Bilder von Computern sind den Onlinegrafiken aus der Textverarbeitung Word 2013 entnommen, ebenfalls ein Produkt der Microsoft Corp. USA entliehen*

## Weltgebetstag am 07.03.2024 in St. Agatha Straberg:

*„wunderbar geschaffen!“*

*Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln*

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen - sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten

## Einladende Gemeinde

massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft - zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

*(2902 ZmL) Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V*

Der Weltgebetstag wird in diesem Jahr am Freitag, 07. März in St. Agatha Straberg gefeiert.

Beginn ist um 18:30 Uhr mit dem gemeinsam gefeierten Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss ist die Gemeinde eingeladen zum gemütlichen Beisammensein.



## Hola! Habla español? - Spanisch lernen für Anfänger:innen und Fortgeschrittene

Wenn Sie immer schon einmal im spanischsprachigen Ausland die Speisekarte lesen, einkaufen oder nach dem Weg fragen wollten, sind Sie hier richtig:

Seit letztem Jahr bietet die Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Rheinkreis-Neuss Spanischkurse in unserem Katharina-von-Bora-Gemeindehaus, Bismarckstraße 72 in Nievenheim an.

Die Kurse vermitteln in angenehmer und stressfreier Atmosphäre Grundkenntnisse in Spanisch und üben das Hörverstehen und Sprechen ein. Grundlage ist das Kurs- und Übungsbuch "Con gusto nuevo A1" (Klett-Verlag).

Zurzeit gibt es montags einen Grundkurs ab Lektion 5 und mittwochs ab Lektion 7 - jeweils um 17:30 Uhr.

Für Interessierte und Neueinsteiger:innen wird es zukünftig zwei Schnupperkurse geben: ab 10. März fünf Treffen und ab 05. Mai acht Treffen - jeweils zwei Unterrichtsstunden von 19:15 bis 20:45 Uhr.

Die Kursleitung übernimmt die Spanischlehrerin Anjali Tamrakar-Alperstedt; die Anmeldung erfolgt über Ev. Familienbildungsstätte ([www.familienbildung-neuss.de](http://www.familienbildung-neuss.de)).

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen!

**Anjali Tamrakar-Alperstedt**

## Pflanzenbörse am Samstag, 3. Mai 2025



- ☼ Du ziehst jedes Jahr wieder mehr Setzlinge als du überhaupt benötigst?
- ☼ Du liebst Pflanzen und freust dich, neue Sorten kennen zu lernen?
- ☼ Oder fühlst du dich als Pflanzenfreund, hast aber noch nicht die Sorte gefunden, die selbst du nicht totgepflegt bekommst?

Dann komm zu unserer nächsten Pflanzenbörse am 3. Mai 2025 von 14 bis 15:30 Uhr im oder bei gutem Wetter vor dem Katharina-von-Bora-Haus.

Hier wollen wir schenken, teilen und uns austauschen. Mitgebracht werden können Garten- und Zimmerpflanzen, Setzlinge, Samen und Zubehör (Deko, Übertöpfe, Vasen, Pflanzenbücher etc.). Auch wenn du nichts mitbringen kannst, bist du herzlich eingeladen vorbeizukommen, um dir vielleicht etwas mitzunehmen.

Parallel dazu werden sowohl die Kleiderstube als auch unsere Bücherei wieder ihre Pforten öffnen. Das Büchereiteam wird passend zum Thema einen entsprechenden Büchertisch aufstellen.

Wir freuen uns auf einen tollen Austausch mit euch – sowohl materiell als auch in Form von guten Gesprächen! Und für das leibliche Wohl wird in Form von Kuchen, Plätzchen, Kaffee und Tee natürlich auch wieder gesorgt werden.

Kontakt: [umweltausschuss@kreuzkirche-nievenheim.de](mailto:umweltausschuss@kreuzkirche-nievenheim.de)



## Gottesdienste an Ostern

Wir laden am Ostersonntag um 11 Uhr herzlich zum Abendmahlsgottesdienst ein.

Am Ostermontag findet um 11 Uhr ein Familiengottesdienst statt, in dem wir uns mit den Emmausjüngern gemeinsam auf den Weg machen werden.

Wir freuen uns über alle, die diese hohen und wichtigen Feiertage mit uns auch in der Kirche feiern werden!



## Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Die Jugendlichen, die in diesem Jahr konfirmiert werden, werden sich der Gemeindeleitung und der Gemeinde in einem Gottesdienst vorstellen, damit die Gemeindeleitung über die Zulassung zur Konfirmation beschließen kann. Dieser Gottesdienst findet am Sonntag, 23. März um 11 Uhr in der Kreuzkirche zum Thema „Adam und Eva und die Schlange“ statt.

# Konfirmation

**Sonntag 25. Mai 11 Uhr**

*aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen an dieser Stelle keine Namen genannt werden*

**Sonntag 25. Mai 14 Uhr**

*aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen an dieser Stelle keine Namen genannt werden*

**Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden  
einen gesegneten Tag!**

## Taufgottesdienst am 29.06. am Straberger See

Da unser erstes gemeinsames Tauffest so schön war, wollen wir dies in der Hoffnung auf gutes Wetter wiederholen. Darum lädt unsere Gemeinde zusammen mit den ev. Kirchengemeinden in der Region herzlich ein zum zweiten Taufgottesdienst am Straberger See.

Im vergangenen Jahr war dies für Täuflinge, Taufgäste und Gottesdienstbesucher:innen ein eindrückliches und sonniges Erlebnis. Im Anschluss sind die Anwesenden wieder herzlich zu Gesprächen und Kaffeetrinken eingeladen.

Nähere Informationen zu Uhrzeit und Durchführung werden im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Bei Interesse oder/ und Rückfragen melden Sie sich Taufeltern und/ oder Täuflinge bitte bei Pfarrerin Daniela Meyer-Claus.



*Eindruck Taufgottesdienst 2024*

## (Senior:innen-) Ferienprogramm

Da uns die ersten Anfragen bereits wieder erreichen, hat sich der Diakonieausschuss entschlossen, auch in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm für Seniorinnen und Senioren – aber nicht nur für Senior:innen anzubieten. ***Eingeladen sind alle, die Interesse an einer Veranstaltung haben, die Zeit und Lust haben, dabei zu sein.***

Denn gerade das Miteinander verschiedener Generationen hat im letzten Sommer Alt und Jung viel Freude bereitet.

Und so werden wir versuchen, auch in diesem Sommer ein buntes Angebot für alle Generationen vorzuhalten. Angedacht sind bisher eine Radtour, Vorträge, ein französischer Nachmittag, Buchvorstellungen, Sitztanz, Waffelbacken mit der KiTa, ein Besuch im Altenheim bei Kaffee und Kuchen und vieles mehr. Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren erhalten eine schriftliche Einladung. Wir schicken aber auch allen anderen, die sich melden, gerne eine Einladung zu. Wir freuen uns über alle, die Interesse haben, teilzunehmen!

Ehrenamtliche, die bei der Vor- und Nachbereitung helfen möchten, sind uns ebenfalls jederzeit herzlich willkommen.

Daniela Meyer-Claus



Grafik: Plassmann

### Neue Klinikseelsorgerin

Liebe Gemeindeglieder der Kreuzkirchengemeinde,  
heute darf ich mich Ihnen vorstellen als Nachfolgerin  
von Susanne Schneiders-Kuban in der Klinikseelsorge  
am Johanna Etienne Krankenhaus in Neuss.



Mein Name ist Siegrid Geiger, ich bin 60 Jahre alt und seit 1996 als  
Pfarrerin ordiniert.

Aufgewachsen bin ich in Wuppertal, und nach dem Studium und Vikariat  
war ich zunächst im Sonderdienst an der Kirchlichen Hochschule tätig.  
Dann war ich lange Gemeindepfarrerin in Mettmann und in den letzten  
11 Jahren in Köln.

Dort lag mein Schwerpunkt in der Arbeit mit Seniorinnen und Senioren,  
so dass ich mit vielen Institutionen verbunden war, die sich um die  
Themen Vorsorge und Pflege kümmern. Auch ein Demenznetz durfte ich  
mit aufbauen und das Thema Inklusion insgesamt in der Gemeinde  
präsent halten. Nun kann ich Vieles davon mit der Tätigkeit im  
Krankenhaus weiterführen und mich dabei zugleich auf die Seelsorge  
konzentrieren.

Gerade im Fall einer Krankheit ist es wichtig, dass Menschen sich nicht  
alleine gelassen fühlen. Jesus nennt den Besuch bei den Kranken als  
eines der wichtigsten Merkmale des christlichen Lebens (Matthäus  
25,36). Zeit und Interesse zu schenken, auch in Krisen Menschen  
beizustehen und Stunden des Schmerzes und des Abschieds mit  
auszuhalten - das sind wichtige Aufgaben der Krankenhauseelsorge, die  
wir Seelsorgerinnen auch stellvertretend für die ganze Gemeinde  
übernehmen. Das ist sicher herausfordernd, aber auch sehr erfüllend.  
Ich freue mich, dass ich schon so freundlich aufgenommen wurde und  
jetzt diesen Dienst tun kann.

Die Folgen des demographischen Wandels werden in den nächsten  
Jahren immer deutlicher zu Tage treten. Insofern brauchen alle, die in  
unserem Gesundheitssystem tätig sind, unsere Solidarität und Fürbitte.  
Wenn Sie Interesse an entsprechenden Themen haben, kann ich Sie  
auch in Ihren Gruppen besuchen, damit wir uns dazu austauschen.

## Seelsorge

Sprechen Sie mich gerne darauf an! Ich bin gespannt auf alle Begegnungen.

Mit herzlichen Grüßen,

**Siegrid Geiger**



Pfarrerin Siegrid Geiger  
Johanna Etienne Krankenhaus  
Am Hasenberg 46  
41462 Neuss

Email [siegrid.geiger@ekir.de](mailto:siegrid.geiger@ekir.de)

Grafik: *ajusticea*, Hanna Cheryan Varghese. Bildrechte  
Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.





**Luft  
holen!**

Sieben Wochen ohne Panik

5. März bis 21. April 2025

7 WOCHEN OHNE  
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Foto: Aleksandar Nelic / Getty Images

edition <sup>+</sup>chrismon

## Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

**Luft holen. Zu Atem kommen.** Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“

## 1. WOCHE:

### *Fenster auf*

Lass Frische herein. Öffne dich und lass dich anwehen von Gottes Lebenshauch.

## 2. WOCHE:

### *Seufzen*

Wie oft geht der Atem nur noch kurz und hastig. In den Passionen des Lebens reicht die Luft nur noch für ein Seufzen. Atme es aus! Nimm dir Zeit! Wirf Ballast ab!

## 3. WOCHE:

### *Singen*

So strömt das Neue herein, die Kraft für den Weg. Mit neuem Atem formen sich Worte und Melodien. Neue Töne steigen auf.

## 4. WOCHE:

### *Frischer Wind*

Die Stärke göttlicher Macht weht uns an. Das, was mich atmen lässt, ist seine Nähe.

## 5. WOCHE:

### *Dicke Luft*

Manchmal verdichtet sich die Luft, man sieht einander nicht mehr. Dann weht Sturm über den Strand, die Wellen schlagen. Panik verfliegt. Neue Wege öffnen sich.

## 6. WOCHE:

### *Ruhe finden*

Gottes Lebensatem fließt uns zu. Er trägt durch, lässt durchhalten. Er hilft das Kreuz tragen.

## 7. WOCHE:

### *Osterwunderluft*

Und zu Ostern bricht sich das neue Leben in lautem Jubel Bahn. Wie kann es sein, dass Neues entsteht? Osterwunderluft weht durch die Welt.





## Überregionales

### **mutig – stark – beherzt: Kirchentag 2025 in Hannover**

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

#### **Kirchentag ist einmalig!**

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (nach *1 Kor 16, 13-14*). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

**Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter [kirchentag.de/tickets](https://kirchentag.de/tickets)!**



*Deutscher Evangelischer  
Kirchentag Hannover  
30. April – 4. Mai 2025*

*kirchentag.de*

*Servicenummer: 0661 96648-100*

*\* 1 Kor 16, 13–14*

## Adressen

Alle Personen oder Institutionen erreichen Sie über eine mit Vor- und Nachnamen / Institution personalisierte E-Mail-Adresse, die bei allen auf [@kreuzkirche-nievenheim.de](mailto:@kreuzkirche-nievenheim.de) endet:  
[vorname.nachname@kreuzkirche-nievenheim.de](mailto:vorname.nachname@kreuzkirche-nievenheim.de)



**Ev. Kreuzkirche**  
Nievenheim

### *Pfarrerin*

Daniela Meyer-Claus  
Bismarckstr. 108, 41542 Dormagen  
☎ 02133 929120  
*Sprechstunde nach Vereinbarung*

### *Seelsorger*

Prädikant Volker Schwach  
Bismarckstr. 34, 41542 Dormagen  
☎ 02133 5364141

### *Küsterin*

*Stelle zur Zeit vakant*

### *Kinder- und Jugendarbeit*

Sonja Hoffmann  
☎ 01573 1556458  
Instagram: juca\_nievenheim  
Facebook: JuCa Nievenheim

### *Kirchenmusik*

Renate Schäkel  
☎ 01578 3450298

### *Bücherei*

Leitung: Insea Hurtienne  
☎ 02133 92334 (zu den Öffnungszeiten)

### *Kleiderstube*

Leitung: wegen Datenschutz entfernt  
☎ 02133 534615

### *Chor Rückenwind*

Leitung: Beate Füsgen  
☎ 0176 46553169

### *Presbyterium*

Daniela Meyer-Claus (Vorsitzende)  
☎ 02133 929120

Dr. Andreas Bischoff (stellv.  
Vorsitzender)  
☎ 02133 266882

Thomas Bose  
☎ 02133 91850

Thomas Emami  
☎ 02133 72945

Astrid Gattautt  
☎ 02133 81718

Susanne Schulte

Volker Schwach  
☎ 02133 5364141

Jörg Simmerling  
☎ 0172 3046684

### *Gemeindebüro*

Melanie Merx, Natascha Kotzam  
Venloer Str. 68, 41462 Neuss  
☎ 02131 5668-40

